



**Hubertus-Diffusions  
Baden-Baden**

**Hubert Jentsch**

*Rumänische Impressionen*





Oh Rumänien  
Lachen tut mein Herz  
Lachen tut mein Herz  
In Gedanken an dich

Lachen tut mein Herz  
In Gedanken an dich

Hubert Jentsch

Rumänische Impressionen  
2007

Alle Rechte vorbehalten

Hubertus-Diffusions  
Lichtentaler Str. 33  
D – 76530 Baden-Baden

[www.hubertus-diffusions.de](http://www.hubertus-diffusions.de)

## Table des matières

- 7 = Vicentiu-Oktavianus
- 9 = Constanta
- 11 = Ein lieblicher Blick
- 13 = Wie soll ich es sagen
- 15 = Im Dorf
- 17 = Wofür
- 19 = Bukarest
- 21= Oh Illusionen
- 23 = Spekulation
- 25 = Gigi Becali
- 27 = Rumänische Menschen
- 29 = Einsam
- 31= Porta Alba
- 33 = Timisuara
- 35 = Rente in Rumänien
- 37 = Rumänien
  
- 39 = Teil 2
  
- 41 = Aurelia
- 43 = Gen Himmel
- 45 = Zurück im Dorf
- 47 = Tata Nelu
- 49 = Ewig ist es
- 51 = Lass mich dich lieben
- 53 = Aurelias Jahre
- 55 = Ende Oktober
- 57 = Im Wissen
- 59 = Palaver beim Nachbarn
- 61 = Auf dem Friedhof

## Inhaltsverzeichnis : Seite 2

- 63 = Mein Frauchen
- 65 = Weil ich so wichtig war
- 67 = Im Dorf
- 69 = Besitz
- 71 = Vaters Haus
- 73 = Und ich weine
- 75 = Das war ein Fehler
- 77 = Traian Basescu
- 79 = Wo andre rasen
- 81 = Ich sah den Wind
- 83 = Der Tisch
- 85 = Mein Freund „Tavi“
- 87 = Aus dem Fenster
- 89 = Massendiskussion
- 91 = Jugendgedichte
- 93 = Über den Wolken
- 95 = Anflug
  
- 97 = Hubert Jentsch – Profil / Bücher



Diese Gedichte verdanke ich dir..

Rumänische Impressionen  
2007





## Vicentiu-Oktavianus

Willkommen  
in Rumänien  
Wie war mein Herz erfreut

Willkommen bei Geta-Karla  
Tavi und Vicentiu-Oktavianus  
in Constanta

Da lacht das Herz  
Da lacht das Herz

Vicentiu-Oktavianus ist der Sohn  
und er ist Künstler

Da lacht das Herz  
Da lacht das Herz

So schön war der Empfang  
So schön war der Empfang

Doch das war erst der Anfang  
Doch das war erst der Anfang

Und unvergessen sind die Stunden  
und hoffnungsvoll die Zukunft



## Constanta

Perle am Schwarzen Meer  
so wurdest du einst genannt

zurzeit, als „Aurelia“  
noch im „Casa cu Lei“  
im „Intim“, „Palace“ und „Balcan“  
Gäste aus aller Welt begrüßte

Schön warst du, „Constanta“  
mit Blumen geschmückten Strassen  
Bettler sahst du keine  
und verschmutzte Strassen  
waren dir fremd

Deine Häuser waren sauber  
und in den Parkanlagen  
fühlten wir uns arm  
und doch so reich zugleich

Was ist nun aus dir geworden  
du, meine einstige Liebe  
Verdreht bist du  
mit Löchern in Gehwegen  
und Strassen

Scham empfinde ich  
wenn ich mit gesenktem Haupt  
durch manche Strassen wandle

Und das Gedicht  
das einst an deinem Meeresstrand  
so leicht meinem Herz entsprang  
es will nur gequält  
meinen Lippen entspringen  
mit Wehmut im Herzen und Trauer

Ich aber bleibe  
mit Schmerzen im Herzen zurück  
denn die Zeit entrinnt mir  
zu sehen dass es besser werde



## Ein lieblicher Blick

Freude habe ich am Leben  
und mit erhobenem Haupte  
bin ich gewohnt  
durch die Strassen zu gehen

„Constanta“  
in deinen Strassen tat ich desgleichen  
und begegnete  
manch schönem Antlitz

Oh wie fatal war es mir  
dass ich nicht mit gesenktem Haupte  
der Löcher in deinen  
Wegen und Strassen gedachte

Denn als ein lieblicher Blick  
im Vorübergehen  
den meinigen streifte  
stolperte ich  
und fiel der Länge nach hin

Vorüber war  
der Moment des Lächelns  
die Freude des Tages  
in Schmerzen versunken

Oh Wanderer des Lebens  
der Liebe ergeben  
erkenne die Tücken  
der fremden Strassen



## Traum in Rumänien

Wie soll ich es sagen

Durch die Hallen  
der himmlischen Kunst  
bin ich im Träume gewandelt  
oh Brüder und Schwestern  
und möchte euch sagen  
was ich gesehen  
So gewaltig war das  
was ich sah  
ich suche nach Worten

Hoch waren die Hallen  
und hoch waren auch  
die Gemälde voll Gold  
Skulpturen  
von nie gesehener Schönheit  
zierten die Räume  
Und liebliche Frauen  
führten mich  
von Halle zu Halle

Wie soll ich beschreiben  
den Prunk  
und die vielfältige Pracht  
es war  
wie auf einem anderen Stern  
wie auf einem anderen Stern  
Nie sah ich desgleichen  
von Menschen geschaffen  
auf Erden

Und doch waren es Menschen  
die mich umgaben  
wie du und ich  
Die Hallen aber  
nahmen kein Ende  
nahmen kein Ende





## Im Dorf

Du sitzt an der Ecke  
und schaust  
die Strasse herunter

Nichts  
Ruhe und Frieden  
in flimmender Luft

Die Ziege liegt im Schatten  
und auch die Hühner  
sind in Ruhe

Aber die kleinen Katzen  
sind nimmermüde  
sind nimmermüde

Auch die Spatzen  
sind ohne Pause  
von morgens bis abends

Und die Tauben gurren  
im fernen Baum  
im fernen Baum

Du aber sitzt an der Ecke  
in Muße  
und schreibst ein Gedicht



## Wofür

Noch ist es anders  
in den Dörfern ist Ruhe  
der Pferdewagen rattert durch die Strassen  
aber der Nachbar hat schon ein Auto

Viele arbeiten im Ausland  
Octavianus kam aus Spanien  
im Urlaub zurück  
und baut an seinem Haus jetzt weiter

Aber sein Dorf  
in dem er geboren  
sieht er nun mit anderen Augen  
und will schnell wieder fort

Zerrissen ist seine Seele  
hier das eine  
da das andere  
für was das alles

Du schaffst  
du baust  
für Frau und Kinder  
doch der Nachbar ist schon geschieden

Und du denkst daran  
und willst gar nicht denken  
du wirst von etwas getrieben  
wie ein Tier

Wofür das alles  
wofür  
wohin führt die Strasse des Lebens  
wohin



## Bukarest

Die Schöne  
wurdest du einst genannt  
als die Dâmbovita  
noch wie die „Seine“ war  
und an Paris gedenken ließ

Einbetoniert ist sie jetzt  
wie ein Leichenbett  
fließt deine Lebensader nun  
oh Bukarest

Und an ihren Ufern  
rebelt sich  
wie Götzen  
die Moderne

Doch weggewandt  
in alte Strassen schauend  
weht dir, oh Wanderer  
im Abendlicht ein Lied herüber

Es singt von altem Glanz  
von meiner Jugend  
von Freunden  
die verstorben sind

Zigeunermusik so schön  
kann dich mein Herz  
nicht lustig machen  
denn Wehmut bringt Erinnerung

Dresden  
Wien  
Budapest  
Prag, auch Petersburg

Und du  
mein Bukarest  
wie schön es war  
wie schön es war



## Oh Illusion

Europa ist zu euch gekommen  
es braucht den Mensch  
der Wohlstand sucht

Konsumenten, Konsumenten  
was glaubt ihr denn, Rumänen  
das man euch liebt

Fernseher, Autos  
Degeneration und Porno  
Freiheit ohne Geld

Sklaven waren Menschen  
immer arm  
immer arm

Denn der Reichtum der Reichen  
basierte schon immer  
auf der Armut der Armen

Sklaven seit ihr nun wie wir, Rumänen  
nur Armut ist nun anders  
mit Kühlschrank und Kredit

Und eure Kinder  
wollen schnell reich sein  
Sänger oder Schauspieler wollen sie werden

Oh Illusionen  
gemästet sind die Räuber  
und für die Armen werden neue Gefängnisse gebaut

Aber ein neues Stück Autobahn  
gibt den Glauben  
sie führt ins Paradies





## Spekulation

Erde  
oh Rumäne  
einst war es deine Erde

Für andere  
für Ausländer arbeitest du nun  
um Kartoffeln zu kaufen

Die Früchte deines Gartens  
Hühner, Schwein und Kuh  
ist bei „Bila“ nun vereint

Freier bist du  
von deiner Erde nun befreit  
so schafft's sich leichter

Doch müde  
schiefst du einst  
und warst wie Gott

Mit vollem Bauch  
und ohne Schulden  
ohne Hass

Nun hast du Neid  
des Nachbarn Auto ist ja größer  
und auch sein Haus ist neu gemacht

Doch du hast Lohn  
und das genügt den Banken  
und das genügt den Banken



## Gigi Becali

Du suchst den Thron  
der Größte willst du sein  
wie Cäsar durch Europa stampfen  
kennst „Berlusconi“  
der das Gleiche wollte

Der ist nun alt  
doch Geld macht Illusionen  
Die Menschheit braucht euch noch  
die Menschheit braucht euch noch  
sie braucht noch Illusionen

Könige und Kaiser  
Regenten und Minister  
und die es werden wollen  
nur zu, nur zu  
hilft mir die Menschen

Es kommt die Zeit  
da ihr Geschichte schreibt  
noch ist Geschichte nicht geschrieben  
schon ist die Zeit für euch gedacht  
schon ist die Zeit für euch gedacht

Oh glaubt ihr nur  
ihr großen Menschen  
oh glaubt ihr nur  
dass ihr Geschichte schreibt  
dass ihr Geschichte schreibt

ich weiß es nicht



## Rumänische Menschen

Schön seit ihr  
edel von Natur

Schöne Ohren habt ihr  
und weiche Gesichter

Auch wird noch freundlich begrüßt  
in den Strassen der Dörfer

Verwandt sind wir  
in Herz und Seele

Wohl fühl ich mich  
mit euch, bei euch zu sein

Ich fühle mich zuhause  
ich fühle mich zuhause

Doch Dinge des Lebens  
geben euch Sorgen wie mir

Doch Dinge des Lebens  
geben euch Sorgen wie mir

Kommt  
laßt uns Bruder und Schwester sein

Kommt  
laßt uns Bruder und Schwester sein



## Einsam

Was ist der Mensch  
er schafft und baut  
er schafft und baut

Das Auto ist gekauft  
das Haus ist bald fertig  
und gerne wäre er Chef

Doch Vater und Mutter  
sitzen vor dem Haus  
mit einsamer Seele

Man liebt sie nicht  
man liebt euch nicht  
man braucht sie nur

Ihr könnt jetzt gehen  
ihr könnt jetzt gehen  
worauf wartet ihr noch

Aber die Enkel spielen  
im Garten wie immer schon  
und öffnen den Mund

Vergessen bist du bald  
oh Mensch  
vergessen bist du bald

Und nur die Nachbarn tuscheln noch  
dass du gegangen bist  
dass du gegangen bist





## Sommer in Porta Alba 2007

Die Eselin vom Nachbarn  
wurde geschwängert

Und Mutters Hühner  
haben keine Federn mehr auf dem Rücken

Die jungen Spatzen  
piepsen aus den Nestern

Heute Nacht war Gewitter  
etwas Regen nach langen Wochen

Und ich war gierig  
nach Liebe

Die Trauben werden bald reif sein  
aber der Mais ist verdorrt

Doch am Abend  
füllen die Kinder die Strassen

August  
bald ist der Sommer vorbei

In „Porta-Alba“ war es heiß  
und schwer ging der Atem der Alten

Doch in anderen Gegenden  
ertrank das Land

Ach laßt uns derer gedenken die leiden  
ach, laßt uns derer gedenken



## Radauz

„Naschu“ bin ich nun  
oh, so lieb habe ich die Leute

Palinca gibt es schon am Morgen  
auch die Gegend ist sehr schön

Und wenn Nascha nicht mit Naschu streitet  
was will das Herz noch mehr

Doch weiter führt das Leben  
die Seele durch die Strassen

Es gibt so viel zu sehen  
es gibt so viel zu seh'n

So nimmermüde ist die Jugend  
kaum Zeit für ein Gedicht

Geschaffen muß erst werden  
was dann verlassen werden muß

Oh Jugend, Jugend lache, liebe  
und höret nicht auf mich



## Rente in Rumänien

Vierzig Euro  
fünfzig, siebzig, hundert

Und das Leben ist so teuer  
wie noch nie

Dafür haben die Menschen  
ihr Leben lang gearbeitet

Doch Politiker haben keine Scham  
keine Scham

Ich aber schäme mich für sie  
ich aber schäme mich für sie

Man redet von Prioritäten  
Politiker stört der Hunger nicht

Volksvertreter sollten sie sein  
sollten sie wohl sein

Banditen, Henker, Parasiten  
Wölfe nennen sie die Alten

Oh, und auch ich freue mich  
oh, und auch ich freue mich

dass Gott sie stäuben wird  
dass Gott sie stäuben wird



## Rumänien

Durch das Land bin ich gefahren  
hin und her

Berge, Flüsse und See'n  
waren mir Begleiter

Aber nur die Weite der Felder  
weckte Sehnsucht in mir

Das Gedicht zu schreiben  
war in meiner Seele

Meine Seele wollte schreiben  
das Gedicht

Oh du, mein geliebtes Land  
oh du, mein geliebtes Land

Laß mich dich lieben  
laß mich dich Herzen

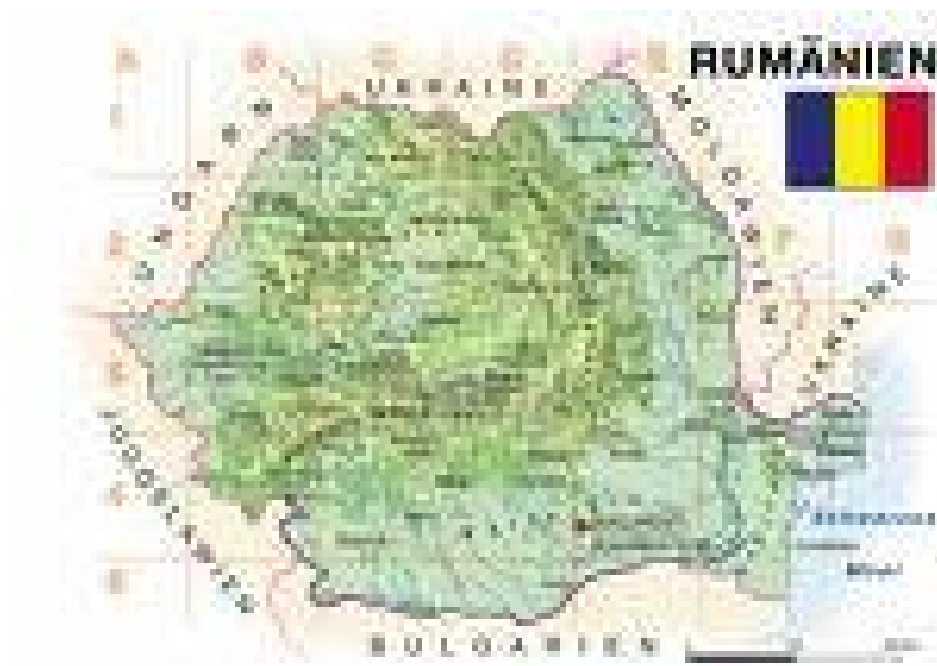
Deine Luft  
ist mir wie ein Gebet

Und jeden Abend  
will ich gedenken deiner

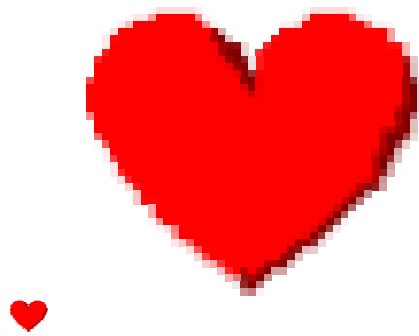
Dich segnen  
jeden Morgen wieder

Stunden vergingen und Jahre  
ich aber gedenke meiner Jugend nun





## Teil 2



## Soare

Im Dunkel lag meine Seele  
und die Gedanken  
waren voller Sehnsucht  
nach Liebe  
nach deinem Gedicht, Geliebte

Und alles verlor sich im Lichte  
als du kamst  
und vor mir standst  
mein Herz hast du erleuchtet  
oh du, meine Sonne

Da wusste ich  
in der Reinheit deiner Liebe gebettet  
wie heimatlos mein Herz noch war  
weil ohne dich  
es doch nicht wirklich lieben konnte

Die Seele hast du mir geöffnet  
nun sieht mein Herz das Licht der Liebe  
du Sonne hast mich rein gemacht  
und schön erstrahlt nun mein Gedicht  
für dich



## Gen Himmel

Du steigst auf  
in den Sitz wirst du gedrückt  
und durchbrichst das Wolkenmeer

Fantastisch

Göttersohn  
du gleitest  
du fliegst

O Ikarus  
o Ikarus

Ich gedenke deiner  
über den Wolken

Über den Wolken  
denk ich an dich



## Zurück im Dorf

Vater ist gestorben  
fast Achtzig Jahre alt

Er hat auf uns gewartet  
am Achtzehnten

Wir kamen am Zwanzigsten  
erst am Zwanzigsten

Das war ein Sonntag  
seine Beerdigung

Wir waren da

Doch nicht des Todes  
will ich hier gedenken

sondern der schönen Stunden  
des Sommers  
an Vaters Seite

Und gedenken will ich auch  
des himmlischen Empfanges  
seiner Seele

wie man gewartet hat  
mit Freude  
diese zu empfangen

Und wir trauern  
und wir auf Erden trauern

Doch meine letzten Worte waren  
bald werden wir uns wiedersehen  
bald werden wir uns wiedersehen





## Tata Nelu

Kurz war die Zeit mit dir  
schnell verronnen  
die Stunden  
die Tage

Du warst da  
und ich war an deiner Seite  
ohne Worte  
wir brauchten sie auch nicht

Nun bist du gegangen  
deinen Weg  
und an der Himmelspforte  
erwartete man dich

Das Gedicht für dich  
ist jetzt geschrieben  
aber im Gedenken  
bist du nun ewiglich



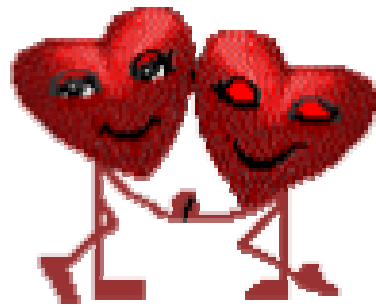
Ewig ist es

Aus der Seele  
sprudeln die Gedanken

Ewiges  
Göttliches

Und mein Herz  
spricht zu mir

Es hat alles verstanden  
es hat alles verstanden



Laß mich dich lieben

Ach mein Frauchen  
ach du, mein Frauchen

Laß mich dich lieben  
Ich will dich lieben

Laß mich dich herzen  
Ich will dich herzen

Ach du  
mein Frauchen

Ich will dich lieben  
Laß mich dich lieben



## Aurelias Jahre

Du hast Geburtstag  
die Jahre werden gezählt  
du zählst deine Jahre

Doch was kümmern die Jahre  
deinem Herz  
deiner Seele

Sie wollen lachen  
wollen Glück empfinden heute

und nicht der Ängste  
von gestern gedenken

und nicht Angst haben vor morgen

Wenn dein Herz lachen kann heute  
und deine Seele lustig ist  
so dass ein Lied  
über deine Lippen springt

oh, dann hast du Geburtstag heute, Aurelia  
dann ist es ein schöner Tag

Und dies wünsche ich dir nun  
von ganzem Herzen

dass du noch viele  
viele Momente erlebst

in denen du lachen kannst  
in denen dein Herz  
und deine Seele lacht





## Ende Oktober

Es war kalt  
in den letzten Tagen  
in „Radaut“ fiel schon Schnee

Doch nach dem es bei uns  
die ganze Nacht geregnet hat  
kam der Südwind  
mit wohliger Wärme

Und ich stehe im Hof  
darin eingehüllt

Die Spatzen baden  
in der Pfütze

Ich aber  
schaue in den blauen Himmel  
der doch zu dieser Zeit  
sonst nur Frost bringt

Nur noch November  
nur noch Dezember

Was war das für ein Jahr  
2007 geht nun zu Ende

Soll's mich erfreuen  
dass dieses Jahr zu ende geht  
soll's mich erfreuen  
dass die Tage und Jahre entfliehen

Was wird das nächste Jahr wohl bringen  
was wird es dieser Erde bringen



## Im Wissen

Krieg ist  
auf der ganzen Erde  
und der Arme  
verhungert Hier und Dort

Und sie sehen  
im Fernsehen  
beim reichen Nachbarn  
wie die Betuchten dieser Welt  
mit Kaviar und Champagner  
bei Modeshows  
sich teure Klamotten  
vorführen lassen

Oh Glimmer und Glanz  
oh Glimmer und Glanz  
dieser Welt

Soll meine Seele weinen  
soll meine Seele weinen

Oh nein  
meine Seele schreibt nun ihr Gedicht

Doch nicht für euch  
ihr armen Menschen  
denn euer ist das Himmelreich

Sie schreibt jetzt ihr Gedicht  
der Reichen zu gedenken

im Wissen  
dass auch ihre Stunde naht



### Palaver beim Nachbarn

Zehn Gänse  
kommen eifrig  
die Strasse herauf

Beim Nachbarn  
sind nur zwei im Garten  
hinterm Zaun

Nun geht es los  
zehn gegen Zwei  
ein Schimpfen  
und Geschrei

Nie hörte ich  
seinesgleichen

Und ich dachte  
nur die Menschen täten es

nur die Menschen



## Auf dem Friedhof

In die Runde  
schweift mein Blick

Ein paar gepflegte Gräber  
das ist alles

Vergessen  
sind die Anderen

Und waren doch  
so wichtig

Und waren doch  
so wichtig





## Mein Frauchen

Sie ist da  
an meiner Seite

In der Küche  
macht sie Tee

Wo bist du  
ruft sie rüber

in das Zimmer  
wo ich Gedichte schreibe

Und wohl  
fühlt sich mein Herz

dass sie  
ganz in der Nähe ist

dass sie  
ganz in der Nähe ist



Weil ich so wichtig war

Von meinen Kindern  
träumte ich  
in ihrer Jugend

Die wenigen Stunden  
an ihrer Seite  
flossen vorüber  
in Gedanken

Die wenigen Stunden

Weil ich  
so wichtig war

Weil ich  
so wichtig war



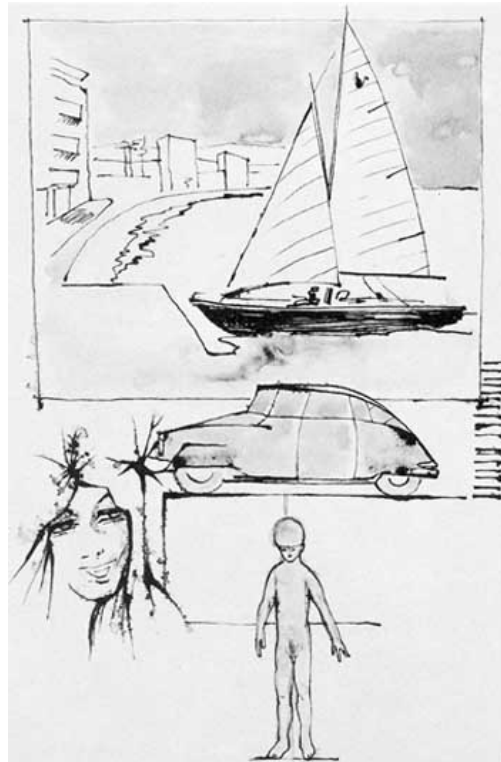
## Im Dorf

Hier kannst du  
Dichter sein

Fern vom Lärm  
der Strassen  
und der Stadt

Oh zänkisches Weib  
oh zänkisches Weib

Nur du bist es  
die mir zur Stund  
die Stille raubt



## Besitz

Haben  
und haben wollen

Oh welche Last

Wie frei ist doch  
der Mensch  
der nichts besitzt

Wie frei ist doch  
der Mensch  
der nichts besitzt





## Vaters Haus

Vaters Haus  
steht am Ende der Strasse

Vom Fenster aus  
sieht man hinaus  
in den Hof  
und die Strasse hinunter

Und das ist wichtig  
für ältere Leute

Aber  
was ich erzählen wollte  
in meinem Gedicht  
ist  
dass hinterm Haus  
im Garten  
der Blick  
ins Unendliche geht

Zum Horizont hin  
der die Wolken streift



## Und weine

In dem Garten  
sitze ich einsam  
und gedenke  
meiner Taten

Suche  
was wichtig war  
suche  
was wichtig war

Oh  
was wichtig war  
war nicht getan

was wichtig war  
hab ich vergessen  
einst zu tun

Nun sitz ich hier  
gedenke meiner Taten  
die einst geschehen sind

und weine



## Das war ein Fehler

Heute Nacht war Vollmond  
und sternenklarer Himmel  
für eine kleine Zeit

An der Strasse  
vor dem Tor  
parkt das Auto  
kaum zu sehen  
aus dem Hof

Das war ein Fehler  
das war ein Fehler

Denn lehrgeräumt  
war es am Morgen

In der Nacht  
bestohlen  
war mein Freund

Obwohl  
die Hunde bellten

Obwohl  
die Hunde bellten



## Traian Basescu

Kapitän war er einst  
nun ist er Präsident

Für mich  
der Besten einer  
in der Welt

Das kann ich sagen  
denn ich habe  
seine Personenanalyse  
im Programm  
[www.bei-hubertus.de](http://www.bei-hubertus.de)  
gemacht

Viele lieben ihn

Doch die  
die es ihm nicht vergönnen  
sägen  
und sägen an seinem Thron  
möchten selbst  
gerne darauf sitzen

Doch denkt daran  
ihr Menschen  
wer Präsident ist heute  
wird schon bald vergessen

Des Dichters Worte aber bleiben  
sie sind im Geist geschrieben  
den neuen Dichter inspirierend  
den neuen Dichter inspirierend





### Wo andere rasen

Oh holde Abendzeit  
ruhe zum Träumen

Ich stehe im Garten  
und schaue ins weite Land

Gedenke meiner Jugend  
gedenke meines Lebens

Was war geschehen  
was ist dem Mensch so wichtig

Dass er im Alter Häuser baut  
dass er im Alter kämpft

Um Präsident zu werden  
um reich zu sein

Kannst du's verstehen  
kannst du's verstehen

Kannst du begreifen  
dass ich im Garten stehe

Eine Stunde  
sehend und genießend

Wo andere rasen  
andre hasten

oh holde Abendzeit  
steh ich gelassen

und fühle  
dass ich Dichter bin



### Ich sah den Wind

Ich sah den Wind  
die Bäume biegen

Ich hörte ihn  
auch flüsternd in der Nacht

Ich sah den Wind  
die Bäume biegen

Ich hörte ihn  
auch flüsternd in der Nacht

Mein Herz im Sturm  
mein Herz in Liebe

Darüber denke ich  
in dieser Stunde



## Der Tisch

Was wäre der Tisch  
ohne den Mensch

Was wäre der Tisch  
ohne ein Glas Wein

Was wäre der Tisch  
wenn ich darauf  
kein Gedicht mehr schriebe

Wie schön ist ein Tisch  
mit Blumen darauf

Doch wenn du da bist  
mir gegenüber sitzt  
mir in die Augen schauend  
ist er ein Hindernis



## Mein Freund „Tavi“

Mein freund Tavi  
ist ein Künstler

Sein Auto  
ist das älteste im Umkreis

Aber es fährt und fährt  
schon zwanzig Jahre

Tavi kennt jede Schraube  
jede Zicke des Motors

Die Karosserie  
ist vollgespachtelt

geflickt, besprayt  
man sieht es kaum

Nur in Afrika  
sah ich Schlimmeres

Da waren die Türen des Taxis  
mit Schnüre gehalten

Und unter den Füßen  
da lag ein Brett

Man mußte ja die Füße  
auf irgendetwas stellen können

Doch für Tavi  
will ich ein neues Auto kaufen

Er ist mein Freund  
er ist mein Freund





### Aus dem Fenster

Meine Freunde  
wohnen im vierten Stock

in Constanza  
am Schwarzen Meer

direkt am Hafen  
wo der Pharo steht

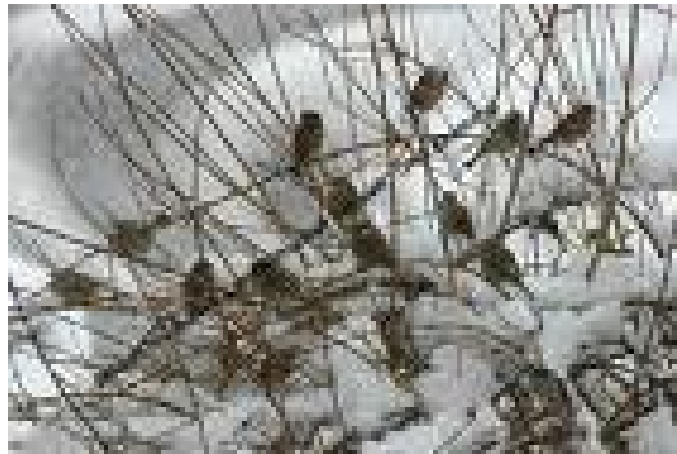
Wenn man am Fenster weilt  
sieht man die Schiffe

Aber was ich  
noch schöner finde ist

vor dem Haus  
da stehen Bäume

und ich am Tische sitzend  
die Wipfel sehe

Und höre auch  
das Flüstern ihrer Blätter



## Massendiskussion

Kräftiger Herbstwind  
zieht übers Land

Doch die Tauben  
schweifen aus

und segeln ohne Kraft  
genießend durch die Luft

Im nahen Baum  
ist Spatzenkonferenz

Mein Gott  
was ein Palaver

Ist es bei Spatzen anders  
wenn sie zusammenkommen

Ist es bei Spatzen anders  
als bei Menschen



## Jugendgedichte

Novemberwinde  
ziehen übers Land  
und geben dem Jahresende  
melankonische Klänge

Ich liebe diese Zeit  
wenn der Wind mit mir spricht  
und die Wolken  
stürmisch vorüber zieh'n

Doch im warmen Zimmer  
ist Geborgenheit  
und ich gedenke  
der Gedichte meiner Jugend

Soll ich sie noch  
ins Reine schreiben  
So viele sind es  
ach, so viele

Für wen  
Für wen  
denn niemand wird sie lesen  
ach, niemand wird sie lesen

Aus Eitelkeit  
ja, wohl aus Eitelkeit  
gedenkst du sicher nun  
an die Gedichte deiner Jugend



## Über den Wolken

Grandios  
Kumuluswolken  
soweit das Auge reicht

Sie stehen da in der Luft  
bizarr und unbewegt

Und über ihnen fliege ich  
im blauen Himmel

Doch in die Weite schweifend  
sucht der Blick die Erde

denn Götternähe ist so fremd  
so fremd





## Anflug

Runter geht es nun  
zurück  
zu den Menschen  
und ihrem Schaffen

Glücklich warst du  
dem Trubel  
einen Moment  
entkommen zusein

Für einen kleinen Moment  
warst du wo anders  
über den Wolken warst du  
für einen kleinen Moment



Hubert Jentsch

Geboren in Hamburg-Finkenwerder : 1940

Aktueller Beruf : Problematologe E.d.m.V.

Gesprochene Sprachen :  
Deutsch / Französisch / Italienisch / Englisch

Berufswege :  
1971 : Firmenchef 7 Industriemontagen  
150 Personen

1991 : Manager und Firmenberatung  
Internetpräsentation : [www.mt-erfolgsberatung.de](http://www.mt-erfolgsberatung.de)

1997 : CH - Kursassistent bei Prof. Sami Sandhaus -  
Orale Rehabilitation und Implantologie  
mit metallfreien Sigma-Zirkoniumimplantaten

1999 : Beruf : Problematologe E.d.m.V.  
Internetpräsentation : [www.problematologe.de](http://www.problematologe.de)

1987 : Entdeckungen  
Die Idealpartnerformel  
Die Personenanalyse : [www.rumba-imensity.de](http://www.rumba-imensity.de)

1982 : Friedensgesellschaft  
[www.pax-mundi.de](http://www.pax-mundi.de)

1984 : Titel  
Chevalier du Taste-vin  
Clos de Vougeot – Bourgogne  
[www.tastevin-bourgogne.com/](http://www.tastevin-bourgogne.com/)

Gedichte :

Schreibe seit meinem zehnten Lebensjahr Gedichte /

Künstlernamen : Hubertus / Huberti

Bücher in Französisch

1965 / 2007 : Quelques poèmes / Einige Gedichte

1991 : Le système 21 / Das System 21

Comment trouver le partenaire idéal affectif et professionnel :

Ce livre est imprimé pour le compte de la Société

Internationale de la Paix Mondiale. [www.pax-mundi.de](http://www.pax-mundi.de)

1998 : Les formules de la Vie / Die Formeln des Lebens

Un aperçu de système 21 et de l'analyse de la personne

Eine Kurzfassung meiner Systeme

Bücher in Deutsch

2005 : Zum Licht – Gedichte und Aphorismen

408 Seiten – Illustrationen von Tadjana Jentsch

Battert Verlag – ISBN 3-87989-391-8

1998 : System 21 – Wer paßt zu wem

- Hubertus Diffusions

2098 : Die Formeln des Lebens

- Hubertus Diffusions

2006 : Erotische Gedichte – Illustriert

- Hubertus Diffusions

2006 : Neue und erotische Gedichte

- Hubertus Diffusions

2006 : Perlen der Seele – Gedichtauswahl

- Hubertus Diffusions

2007 : Rumänische Impressionen

- Hubertus Diffusions

2007 : Die Formeln des Lebens

- Hubertus Diffusions

2008 . Politische Gedichte

- Hubertus Diffusions

2008 : Baader – Meinhof

- Hubertus Diffusions

Täter, Opfer, Sympathisanten

aus der Personenanalyse nach Hubertus

Buch- und Gedichtespräsentation : [www.hubertus-diffusions.de](http://www.hubertus-diffusions.de)

[www.e-stories.de](http://www.e-stories.de) / [www.gedichtevz.de](http://www.gedichtevz.de)





Hubert Jentsch

## **Rumänische Impressionen**

Rumänien

Viele Länder  
hast du befahren

Hier und dort  
ein Lied gesungen

Doch Heimatgefühl  
hast du nur hier bekommen

Obwohl du  
ein Fremder warst

Obwohl du hier  
ein Fremder warst

Hubertus-Diffusions  
Baden-Baden